



Aufstellungen – Informationen rund um die GOZ neu organisiert und bereitgestellt

Aufteilungen

Änderung der Gebührenposition 13

Aufmerksamkeiten

Kammer begrüßt neuen ZFA-Jahrgang

Aufträge

Hamburg als TI-Modellregion verlängert

Ein einfacher Satz für alles?



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle sind mit einer Gebührenordnung aufgewachsen, die meist Steigerungssätze vom einfachen bis zum 3,5-fachen Satz vorsieht, ältere Kollegen kennen sogar noch den 6-fachen Satz. Das gilt gleichermaßen – für GOZ wie GOÄ.

Die Bundesärztekammer hat nun mit dem PKV-Verband einen Entwurf einer neuen GOÄ vorgestellt, der keine Gebührensparnen mehr vorsieht, sondern feste Preise.

Auch Analogpositionen soll es nicht mehr geben, weil ja alle – 5500 Gebührennummern und Zuschläge – auf aktuellem Stand seien. Dahinter verbirgt sich wohl die Hoffnung, dass für neue Leistungen zeitnah neue Gebühren gefunden werden – und dass regelmäßig eine Anpassung der festen Preise erfolgt.

Die Erfahrung gibt mir leider wenig Anlass, so optimistisch zu denken. Auch in der Ärzteschaft ist der Entwurf nicht ganz unumstritten. Und ob das Bundesgesundheitsministerium als Verordnungsgeber den Entwurf aufgreift, ist noch völlig offen.

Die Veränderung wäre aber gravierend und wir wären hiervon in mehrfacher Hinsicht betroffen, so dass wir uns positionieren müssen. Direkt betroffen wären wir durch die uns in der GOÄ eröffneten Positionen, bei denen wir uns nach den Vorgaben der GOÄ richten müssten.

Das BMG hat immer gesagt, dass die Novellierung der GOZ erst nach der Novellierung der GOÄ erfolgen wird. Wenn das BMG diesen Entwurf annehmen würde, wären wir vermutlich mit der Forderung nach festen Preisen und dem Verzicht auf Analogpositionen auch bei uns konfrontiert.

Eine Gebührensparne und Analogpositionen sind im zahnärztlichen Bereich unverzichtbar. Unser zahnärztliches Leistungsspektrum ist vielfältig. Bei einem Befund gibt es so viele unterschiedliche Behandlungssituationen und Behandlungsalternativen, die über eine Festgebühr nicht berücksichtigt werden könnten. Und unser Fach entwickelt sich rasch weiter. Dieser medizinische Fortschritt, der unseren Patienten zugutekommt, kann nur über Analogpositionen abgebildet werden. Nicht nur mir fehlt der Glaube, dass der Verordnungsgeber künftig das tun würde, was er in den letzten Jahren versäumt hat: die GOZ regelmäßig fachlich und wirtschaftlich anzupassen. Insofern kann der GOÄ-Entwurf kein Vorbild für eine neue GOZ sein.

Wir haben Ihnen in den vergangenen Monaten betriebswirtschaftliche Seminare, Kurse zur Abrechnung und eine Fortbildung zur Gesprächsführung angeboten (über die wir in diesem HZB berichten).

Ebenfalls in diesem HZB stellen wir unsere Informationen im Internet zur GOZ-Abrechnung vor. Wussten Sie zum Beispiel, dass wir schon 2014 mit der Beihilfe eine gemeinsame Patienteninformation erstellt haben, die besagt, dass Beihilfeberechtigte nicht erwarten können, dass ihnen alle Leistungen erstattet werden? Und kennen Sie die Beschlüsse des Konsultationsausschusses? Schauen Sie sich die Seite einmal in Ruhe an. Es lohnt sich.

Nutzen Sie unsere Informationen, um Ihren Patientinnen und Patienten die für sie beste Versorgung zu für Ihre Praxis wirtschaftlich tragfähigen Gebühren anbieten zu können.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Konstantin von Laffert'.

Konstantin von Laffert

Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Einigung nach Amalgam-Verbot
- 6 GOZ-Informationen der Kammer im Internet
- 7 Hamburg als TI-Modellregion bis zum März 2027 verlängert
- 8 10 Jahre Stammtisch „Junge Zahnärzte“
- 10 Vertrauen schaffen – Seminar zugewandte Gesprächsführung
- 12 Aus der Fortbildung: Stress lass nach!
- 13 Berufsausbildungsstart Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) Sommer 2024; Zahnärztekammer begrüßt neue Auszubildende persönlich
- 14 Auslandseinsatz: Kabul ist anders ...
- 16 Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte Nov. 2024
- 17 Delegiertenversammlung 6/19
- 17 Ungültige Ausweise

- 17 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter November 2024
- 19 Persönliches, Ungültige Ausweise
- 00 Inserentenverzeichnis 10-2024
- 19 Impressum

kzv-nachrichten

- 18 Vertreterversammlung 6/17
- 18 Zulassungsausschuss 2024
- 18 Einreichtermine für Abrechnungen
- 18 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen
- 18 Praxisniederlassungen im Oktober 2024

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen
- 22 Firmenveröffentlichungen

Präzision und Komfort stehen ganz oben

Entdecken Sie die Vorteile unserer taktil gescannten hochwertigen Teleskope

IHRE VORTEILE

- + 100 % Passung durch taktilen Scanverfahren
- + **Zeitersparnis:** Dank der exakten Scandaten aus dem taktilen und optischen Scan minimieren wir die Notwendigkeit für Nachbesserungen
- + **Einfache Handhabung:** Die passgenauen Teleskope lassen sich leicht einsetzen und bieten eine stabile, verlässliche Grundlage für die Prothetik
- + **Materialauswahl:** Wir fertigen metallfreie Teleskope in Zirkonoxid oder in Nichtedelmetall (NEM)
- + Zuverlässigkeit und erhöhte Lebensdauer
- + Verzicht auf zusätzliche Halteelemente wie Sitec



incise™



Zischow Dental Hamburg GmbH · Winterhuder Weg 76 a · 22085 Hamburg · T 040 23 880 98 0 · F 040 23 880 98 20
zischow@zischow-dental.de · www.zischow-dental.de · f /ZischowDentalHamburgGmbH · @ /zischow_dental

Einigung nach Amalgam-Verbot: Erhalt der GKV-Versorgung

Das Amalgamverbot tritt mit Wirkung zum 01.01.2025 in Kraft. Nun haben sich KZBV und Krankenkassen auf eine Änderung der BEMA zum 1. Januar 2025 verständigt.

Diese Lösung besagt kurz gefasst folgendes:

1. Die Füllungspositionen 13 a-d werden aufgewertet.
2. Die Füllungspositionen 13 e-h fallen weg.
3. Für die Füllungen nach 13 a-d "kommen im Grundsatz alle anerkannten und plastischen Füllungsmaterialien gemäß ihrer medizinischen Indikation zur Anwendung".
4. Die Mehrkostenvereinbarung bleibt bestehen.

Ab dem 1. Januar 2025 bleibt der GKV-Anspruch auf

Zahnfüllungen ohne zusätzliche Kosten – sogenannte Mehrkosten – bestehen, obwohl ab diesem Zeitpunkt Amalgam für die zahnärztliche Behandlung in der EU in der Regel nicht mehr verwendet werden darf. Bisher war Amalgam eines der Füllungsmaterialien, auf das im Rahmen einer mehrkostenfreien Füllung im Seitenzahnbereich zurückgegriffen werden konnte. Zu einer entsprechenden Anpassung der bestehenden Regelungen haben sich der GKV-Spitzenverband und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) im Bewertungsausschuss verständigt. Die BEMA-Regelungen sorgen dafür, dass alle GKV-Ver-

sicherten mit qualitativ hochwertigen modernen amalgamfreien Zahnfüllungen nach den Regeln der zahnärztlichen Kunst ausreichend und zweckmäßig mehrkostenfrei versorgt werden können.

Gleichzeitig können Patientinnen und Patienten wie bisher gegen private Zuzahlung darüberhinausgehende Füllungsleistungen wählen, ohne ihren Sachleistungsanspruch dem Grunde nach zu verlieren. Wichtig ist, dass Patientinnen und Patienten über die in ihrem Fall bestehende GKV-Versorgung und mögliche Versorgungsalternativen durch ihren Zahnarzt oder ihre Zahnärztin vor

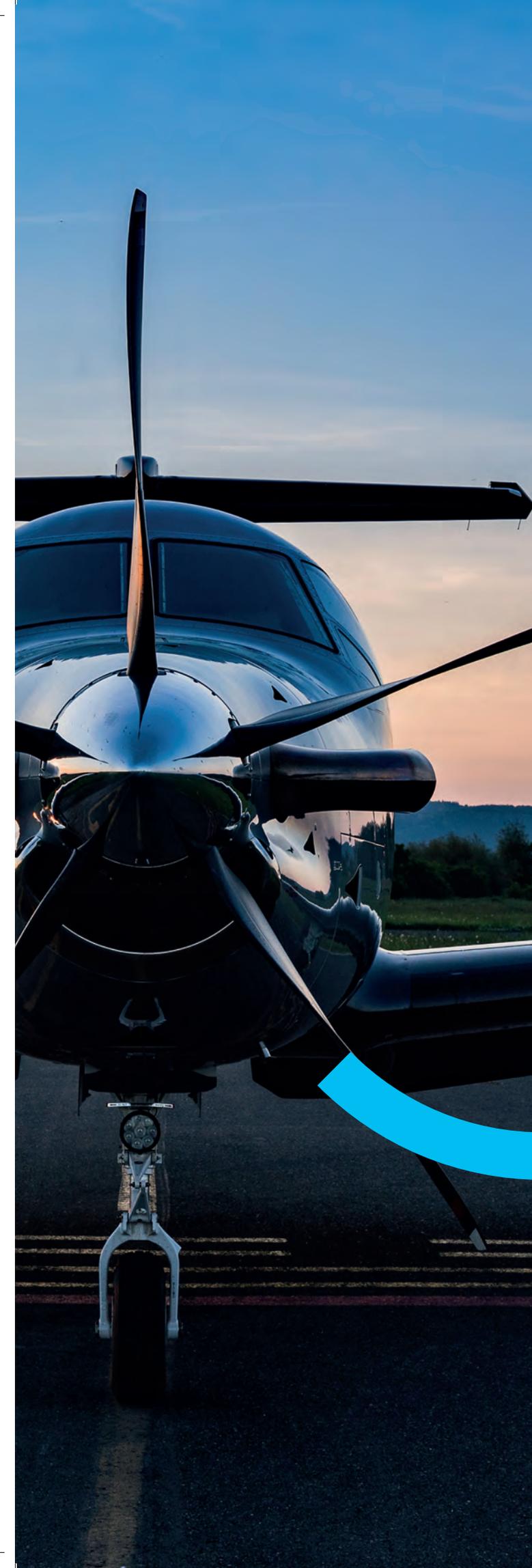
der Behandlung aufgeklärt werden und sich so für eine Versorgung entscheiden können.

Martin Hendges, Vorstandsvorsitzender der KZBV: „Mit der gemeinsam erarbeiteten Regelung von KZBV und GKV-Spitzenverband haben unsere Patientinnen und Patienten auch weiterhin Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Füllungstherapie, die dem aktuellen Stand der Zahnmedizin entspricht. Mit der erreichten Neuregelung ist als grundlegende Kassenleistung im Seitenzahnbereich die Versorgung mit sogenannten selbstadhäsiven



Materialien ohne Zuzahlung der Versicherten möglich, in Ausnahmefällen können auch Bulkfill-Komposite zum Einsatz kommen.“ Dr./RO Eric Banthien (Vorstandsvorsitzender der KZH Hamburg) ergänzt: „Aus unserer Sicht ist festzustellen, dass seitens der KZBV auf Bundesebene eine für die Zahnarztpraxen wirklich gute Lösung gefunden, verhandelt und mit den Krankenkassen vereinbart werden konnte. Auch unsere Hamburger GKV-Patientinnen und Patienten können weiterhin gut versorgt werden – ohne dabei Mehrkosten in Kauf nehmen zu müssen.“

Am 14. Juli 2023 hatte die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Änderung der EU-Quecksilberverordnung (Verordnung (EU) 2017/852) vorgelegt, der in der Verordnung (EU) 2024/1849 vom 13. Juni 2024 mündete. Die geänderte Verordnung beinhaltet insbesondere folgende relevante Regelung: Ab dem 1. Januar 2025 darf Dentalamalgam in der Union nicht mehr für die zahnärztliche Behandlung verwendet werden, es sei denn, die Zahnärztin bzw. der Zahnarzt erachtet eine solche Behandlung wegen der spezifischen medizinischen Erfordernisse bei der jeweiligen Patientin bzw. dem jeweiligen Patienten als zwingend notwendig.



MIT UNS SIND SIE AUF ERFOLGSKURS!

Factoring- und Abrechnungsqualität vom
Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation
und zusätzlich alles für Ihre ideale Abrechnung!
Moderne Tools, professionelles Coaching
und die DZR Akademie.

Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer
regionalen Ansprechpartnerin **Ann-Christin Kall**
DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Tel. 0151 657 130 18 | a.kall@dzt.de

Oder direkt online einen Termin vereinbaren



www.dzt.de



DZR

GOZ-Informationen der Kammer im Internet

In den letzten Wochen fanden mehrere Veranstaltungen statt, die sich mit betriebswirtschaftlichen Themen und Handlungsfeldern befassen haben, u.a. zur Abrechnung sowie zur Gesprächsführung (siehe Artikel in diesem Heft), deren Tipps zum Nachdenken und zu – seien es auch nur kleine – Kurskorrekturen beitragen können, denn eines ist sicher: Eine Einsicht der Politik, dass die (Zahn-)Medizin durch deren Untätigkeit in ihrer Entwicklung ausgebremst wird und eine wirksame Unterstützung durch sie sind wohl kaum zu erwarten.



mer) und vieles mehr, deren Inhalte ebenfalls für Sie von Interesse sein könnten.

Über die eingefügten Links zu den BZÄK-Informationen finden sich zudem die Beschlüsse des Beratungsforums, die gemeinsam von BZÄK, BMG, PKV und Beihilfe gefasst wurden, um zumindest in kleinen Teilen die Weiterentwicklung der Gesundheitsleistungen abzubilden. Die Beschlüsse sind chronologisch aufgelistet, können aber auch nach Fachgebieten gefiltert werden. Sie enthalten Aus-

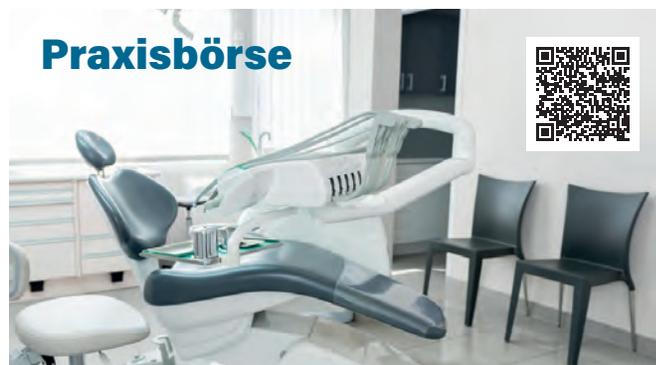
Auf unserer Internetseite unter dem Menüpunkt „Abrechnung > Private Abrechnung GOZ“

legungen zu aktuellen Abrechnungsfragen und können, sofern sie bisher noch nicht berücksichtigt wurden, zu einer positiven Veränderung der Leistungsbewertung beitragen.



stehen Ihnen zudem weitere Informationen zur Verfügung, z.B. zu Analogleistungen, FAQs zur Rechnungslegung als Patienteninformationen, allgemeinen Informationen zur zahnärztlichen Rechnung durch die Zahnärztekammer Hamburg und die BZÄK (Bundeszahnärztekam-

Ebenso wird die Synopse „BEMA – GOZ“ regelmäßig aktualisiert, die Ihnen auf einen Blick eine rasche Orientierung über die Unterschiede bei der Vergütung zahnärztlicher Leistungen ermöglicht. Dabei ist jedoch stets zu berücksichtigen, dass die Leistungsbeschreibungen in BEMA und GOZ in den Abrechnungsbestimmungen voneinander abweichen und die einzelnen Leistungen nie isoliert betrachtet werden sollten.



Hamburg als TI-Modellregion bis zum März 2027 verlängert



Die TI-Modellregionen Hamburg und Franken werden zwei weitere Jahre verlängert. Dies haben die Gesellschafter der gematik beschlossen. Die Modellregionen Hamburg & Umland sowie Franken haben 2023 den Zuschlag erhalten. Beide Regionen sind mit ersten Pilotierungen bereits bestehender Anwendungen gestartet (u. a. KIM, E-Rezept).

In Hamburg & Umland folgte im Anschluss die Pilotierung des ersten zugelassenen TI-Messengers. In Franken steht als nächstes der Einsatz des TI-Gateways an. Beim Start der ePA für alle im Januar 2025 wird der Fokus ebenfalls zunächst auf den Modellregionen liegen. Versicherte, die in den Regionen Hamburg & Umland oder Franken leben, zählen zu den ersten, die die neue ePA erhalten. Die Ärztinnen und Ärzte werden eng begleitet, um sicherzustellen, dass die ePA technisch funktioniert und im Rahmen der Versorgung genutzt werden kann.

Die Erprobung von Anwendungen und Diensten in den Modellregionen hat sich bewährt. Die Erkenntnisse und das Feedback der Nutzenden fließen in die Weiterentwicklung und leisten damit einen wichtigen Beitrag.

Die aktuelle Planung sieht vor, dass ab dem 15. Januar 2025 die ePa in Hamburg und der Region Franken live gehen wird. Der bundesweite Roll-out ist dann ab März 2025 geplant.

[ePA für alle: Aufzeichnung der Infoveranstaltung vom 2. Oktober 2024 ist online](#)

Die Aufzeichnung der Online-Veranstaltung „gematik digital – Praxen“ vom 2. Oktober ist nun online und über den gematik-YouTube-Kanal abrufbar.



InteraDent

*Ihr klimaneutrales
Dentallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik*

FÜR UNSERE UMWELT

KLIMANEUTRALER
ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.





Nils Hegenberg
Ihr Berater

📞 +49 (0)170 710 84 83

 *Ich bin für Sie
in Hamburg da!*




☎ 0800 - 468 37 23 🌐 interadent.de

10 Jahre Stammtisch „Junge Zahnärzte“

Als wir zu viert 2014 den Stammtisch „Junge Zahnärzte“ gründeten, ahnten wir nicht, dass eine solche Erfolgsgeschichte daraus wird und wir mittlerweile das 10-jährige Jubiläum begehen können.

Unsere Beweggründe damals sind dieselben wie heute. mit jungen Kolleginnen und Kollegen, egal ob sie in Hamburg oder einer anderen Stadt studiert haben, zusammenzukommen, um uns persönlich kennenzulernen, auszutauschen und interessante Vorträge zu hören.

Das Wort „Stammtisch“ haben wir bewusst gewählt, denn wir sind kein fester Kreis wie ein Qualitätszirkel, sondern für neue Mitglieder offen und wollen neben dem fachlichen Austausch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen lassen.

Häufig werden wir gefragt, wer ein junger Zahnarzt ist. Unsere Antwort lautet: derjenige, der sich jung genug fühlt, bei uns teilzunehmen.

In der Regel finden vier bis fünf Treffen im Jahr statt, darunter auch einige nur gesellige Veranstaltungen zum



Erfolgsformat Stammtisch „Junge Zahnärzte“: fachlicher und persönlicher Erfahrungsaustausch unter zumeist jungen oder junggebliebenen Zahnärztinnen und Zahnärzten. Nebenbei wird natürlich ausgiebig „genetzwerkt“ ...

Austausch und Kennenlernen, wie zum Beispiel der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes. Fanden die Stammtische früher bei Vorträgen auch in Lokalen wie dem Brauhaus Altes Mädchen oder dem Anno 1905 statt, treffen wir uns heute in den meisten Fällen in dem Seminarraum der apoBank mit schöner Dachterrasse, da dieser bessere Voraussetzungen für die Präsentationen bietet. Da sind wir unter uns, sind technisch gut ausgestattet und bei den Vorträgen werden wir nicht gestört.

Die geselligen Treffen finden in wechselnden Lokalen statt.

Von Anfang an hat uns die Zahnärztekammer organisatorisch und die apoBank organisatorisch und finanziell unterstützt. Beiden gilt unser herzlicher Dank.

Fachlich haben wir in den 10 Jahren ein breites Spektrum abgedeckt. Zu Fachvorträgen aus allen Bereichen der Zahnmedizin kamen Vorträge zu Themen, die uns in der Praxis ebenfalls bewegen.

Besonders schön ist es, dass erfahrene Kolleginnen und Kollegen sofort bereit sind, als Referenten beim Stamm-

Inserentenverzeichnis 10-2024

Inserenten		Seite
1	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
2	DZR a.kall@dzt.de	5
3	IntraDent intradent.de	7
4	ExamVision www.examvision.de	9
5	MünsterThiel muensterthiel.de	10
6	ZAEVERS www.zaeves.de	11
7	Aescutax info@aescutax.net	12
8	diwium www.diwium.de	13
9	enretec GmbH www.enretec.de	15
10	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
11	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	20
12	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	21
13	Dental Bauer Stephan.Schlitt@dentalbauer.de	21
14	Di.Dento GmbH www.didento.de	21
15	Carmen Schildt ZmA&O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	21
16	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	21
17	Viet-Agentur oliver-widmann@viet-agentur.de	23
18	NES kontakt@norddeutsche-es.de	24

tisch aufzutreten. Ohne Honorar, aber dafür mit vielen interessierten jungen Kollegen, an die sie ihr Wissen und ihre Expertise gerne weitergeben.

Wir freuen uns, bekannte wie neue Gesichter bei unseren Veranstaltungen zu sehen. Von daher sagen wir herzlich Willkommen zu unserer nächsten Veranstaltung am 06.11.2024 um 19.30 Uhr in den Räumen der apoBank.

Um auch zwischen den Veranstaltungen in Kontakt zu bleiben und über Termine zu informieren, haben wir 2014 eine Facebook-Gruppe gegründet, die mittlerweile über 800 Mitglieder hat. Wer noch nicht dabei ist und Interesse hat, kann gerne beitreten:



Der Austausch beim Stammtisch „Junge Zahnärzte“ findet typischerweise in lockerer, ungezwungener Atmosphäre statt



oder: <https://www.facebook.com/groups/223745704487955/>
(Bitte beachten: ein Meta-Account ist hierfür notwendig)

Die Zeiten wandeln sich und gerade die frisch Examierten nutzen Facebook weniger. Wir haben daher auch die Möglichkeit geschaffen über WhatsApp zu kommunizieren. Wenn Sie gerne in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchten, dann schicken Sie Ihre Mobilnummer an Frau Müller (melanie.mueller@zaek-hh.de). Diese Plattform ist auch für den kurzfristigen Austausch zu allen Themen rund um die Zahnmedizin, Stellen- und Praxissuche, gemeinsame Teilnahme an Fortbildungen und vieles Weitere gedacht. Melden Sie sich gerne.

Dr. Kathleen Menzel für die Organisatorinnen des Stammtisches

Klare Sicht mit dänischer Präzision ExamVision Lupenbrille

EXAMVISION

Ihre Vorteile:

- **5 Jahre Garantie**
- **Exzellenten Kundenservice**
- **Anpassungen und Reparaturen nach Bedarf**
- **Extrem robuste Bauweise**
- **Uneingeschränkter Sehkraftkorrektur**

Kontaktieren Sie uns noch heute,
wir beraten Sie gerne!

ExamVision Deutschland / Tel. 040 2788 4155
hamburg@examvision.com / www.examvision.de



 **HANDMADE
in Denmark**

Vertrauen schaffen – Seminar zugewandte Gesprächsführung

Im Zuge der gemeinsamen Seminare von Kammer und apoBank zu wirtschaftlichen Themen fand am 11. September das Seminar „Optimale Abläufe und zugewandte Gesprächsführung: So gelingt es!“ statt

In ihrer Begrüßung betonte Kammer-Vizepräsidentin Dr. Menzel, wie wichtig das Gespräch mit dem Patienten im Vorhinein ist. Es helfe, Auseinandersetzungen im Nachhinein gar nicht entstehen zu lassen. Ein Gespräch mit dem Patienten nach Erhalt der Rechnung über die Liquidation von Leistungen, von denen er oder sie nichts wusste, sei schwierig. Patienten wendeten sich dann häufig an die Patientenberatung der Kammer und zeigten sich enttäuscht, dass ihr Behandler bzw. ihre Praxis sie nicht vor der Behandlung informiert habe.



Kammervizepräsidentin Dr. Kathleen Menzel (Foto, l.) und apoBank-Filialeiter Marco Lindenberg (r.) begrüßten als Referenten Jonas Kock, und Tatjana Stefanowsky

Gute Gesprächsführung

Jonas Kock zeigte plastisch an praktischen Fällen auf, wie wichtig es ist, zu dem Patienten eine Beziehung aufzubauen und Vertrauen zu schaffen. Der Patient ist heute ein mündiger Patient. Er kennt seine Bedürfnisse und Möglichkeiten. Der Behandler kennt diese in der Regel nicht, seine Aufgabe ist es daher, sie im Gespräch zu erfahren. Es gibt Grundregeln der Kommunikation, die helfen, gute Gespräche zu führen. Hierzu gehört zunächst, dass man sich vorbereitet. In dem Gespräch sollte man sich so ausdrücken, dass der Patient einen versteht. Am besten ist es, kurze, klare und verständliche Worte zu finden. Bei zu detaillierten und langen Ausführungen wird der Patient am Ende nicht viel verstehen und erinnern.

„Schöner Zahnersatz“

Weiter muss der Behandler die Sprache des Patienten verstehen. Wenn der Patient „schönen Zahnersatz“ haben möchte, kann darunter sehr viel zu verstehen sein. Der Behandler wird in vielen Fällen eine andere Vorstellung haben als der Patient. Er bzw. sie muss daher fragen, worauf es dem Patienten am meisten ankommt. Kriterien sind z. B. Preis, Ästhetik, Funktion, Zahnerhalt, Haltbarkeit oder

Komfort. Häufig wird der Patient keine allzu konkreten Vorstellungen haben. Dann ist es wichtig, im Gespräch gemeinsam herauszufinden, welche Versorgung für den Patienten die Richtige ist. Oder der Patient wird sich von allem das Beste zum günstigsten Preis wünschen, was nicht möglich ist.

Der Behandler tut gut daran, sich auf die möglichen Reaktionen vorzubereiten. Viele Einwendungen sind erwartbar, dann ist es wichtig, mit dem Patienten zu sprechen und hierauf einzugehen. Einwendungen zeigen, dass der Patient das Gespräch sucht und Fragen hat, was allemal besser ist, als wenn er sich z. B. nach dem Versand des Heil- und Kostenplans gar nicht mehr meldet. Dann sollte versucht werden, nachzufassen, was sich häufig als schwieriger erweist, als wenn man mit dem Patienten in der Praxis sprechen kann.

Ablauforganisation optimieren

Tatjana Stefanowsky berichtete über Erfahrungen aus Praxen, wie der Ablauf besser organisiert werden kann. Wichtig sei es, die Mitarbeiter ins Boot zu holen und mit ihnen regelmäßig zu sprechen. Es gebe verschiedene Möglichkeiten, den Stress für die Mitarbeiter am Empfang zu reduzieren. Dies könne bei der Optimierung der Terminkalender z.B. mit mehreren Spalten für unterschiedliche Behandlungen und Behandlungszeiten anfangen. Weiter ist eine Möglichkeit, die Mitarbeiter am Empfang zu entlasten, wenn die Praxis digitaler werde. So könnten Portale für die Online-Terminvergabe bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz bei Telefonanrufen und ein Self-Check-in helfen. Die Digitalisierung sei ein Prozess und müsse kontinuierlich weiterentwickelt werden, wirkt aber nur unterstützend und reicht alleine nicht.

Münster, Thiel

Praxis, smart beraten
Existenzgründung, Entwicklung/Wachstum
und Praxisnachfolge besser machen.

☎ 040 45028945 muensterthiel.de

Gegen eine Verstetigung der Budgetierung

Bitte um Unterstützung der KZBV-Kampagne „ZÄHNE ZEIGEN“



Der Rotstift vom BMG bedroht auch die zahnärztliche Patientenversorgung: Die durch das Gesetz geschaffene Beschränkung der Mittel im Rahmen der wieder eingeführten versorgungsfeindlichen Budgetierung zahnärztlicher Leistungen wird die aufgrund von zunehmender Inflation und steigender Betriebskosten bereits schwierige Lage vieler Zahnarztpraxen deutlich verschärfen.

Mit der bundesweiten Kampagne „Zähne zeigen“ macht die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) deshalb gemeinsam mit den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen der Länder im Schulterchluss mit der Bundeszahnärztekammer, den Länderzahnärztekam-

mern und Verbänden auf die Folgen dieser verantwortungslosen Politik aufmerksam und ruft alle Patientinnen und Patienten sowie die Zahnarztpraxen zum Protest auf. Finden Sie dazu mehr Informationen auf www.zahnaerzte-hh.de oder www.zaehnezeigen.info.



Seit über 20 Jahren
Ihr Hamburger
Spezialversicherungsmakler
nur für die Zahnmedizin

Alle Versicherungen für Ihre Praxis und Privat

Martin Waldmann
Ihr persönlicher Berater

040 637 022 48

ZAEVERS.de

Aus der Fortbildung: Stress lass nach!

Zahnärztinnen und Zahnärzte sind täglich mit hohen beruflichen Anforderungen konfrontiert. Der Druck, präzise und effizient zu arbeiten, das Wohl der Patienten im Blick zu behalten und gleichzeitig einem vollen Terminkalender gerecht zu werden, kann leicht zu Stress führen. Eine



Anleitung zur Stressbewältigung kann hier entscheidende Vorteile bringen:

Verbesserung der Patientenzufriedenheit

Wenn Stress abgebaut wird, können Zahnärzte oder Zahnärztinnen ihre Aufmerksamkeit noch stärker auf die Patienten legen, was zu einer ruhigeren und vertrauensvolleren Atmosphäre in der Praxis führt. Patienten nehmen dies wahr und fühlen sich wohler, was wiederum die Zusammenarbeit verbessert und Behandlungserfolge erhöht.

Erhalt der eigenen Gesundheit

Stress, der langfristig nicht bewältigt wird, kann zu gesundheitlichen Problemen wie Schlafstörungen, Bluthochdruck oder Burnout führen. Ein Kurs zur Stressbe-

wältigung kann dabei helfen, frühzeitig Strategien zu entwickeln, um körperliche und psychische Belastungen abzubauen und am Ende die Gesundheit zu schützen.

Steigerung der beruflichen Leistung

Wer gelassener und konzentrierter arbeitet, erzielt meist bessere Resultate. Durch Stressmanagement können Effizienz und Genauigkeit verbessert werden, was wiederum die Qualität der Arbeit und oft auch die eigene Zufriedenheit verbessert.

Förderung der Work-Life-Balance

Stress im Berufsalltag kann auch Auswirkungen auf das persönliche Leben haben. Eine Anleitung zur Stressbewältigung kann dazu beitragen, zwischen beruflichen Herausforderungen und dem persönlichen Umfeld zu trennen und ein gesundes Gleichgewicht zu finden.

Vorbeugung von Burnout

Die Zahnarztpraxis kann ein Umfeld sein, in der der Stresslevel konstant hoch ist. In Stressbewältigungskursen werden präventive Maßnahmen vermittelt, die es ermöglichen Burnout-Symptome frühzeitig zu erkennen und ihnen möglicherweise entgegenwirken – BEVOR es zu ernsthaften Beeinträchtigungen kommt.

Das Curriculum Stressmedizin für Zahnärzte der Zahnärztekammer Hamburg zeigt Ihnen genau die Wege und Möglichkeiten auf, die Sie zur Stressbewältigung benötigen, um Ihre Gesundheit zu erhalten, Ihre Patientenzufriedenheit sicherzustellen, Ihre Work-Life-Balance zu fördern und einem Burnout vorzubeugen.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Weitere Informationen unter QR Code oder Website



© by etikon.com

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net



Berufsausbildungsstart Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) Sommer 2024: Zahnärztekammer begrüßt neue Auszubildende persönlich

Zum 1. August 2024 starteten mehr als 320 ehemalige Schülerinnen und Schüler in einen spannenden neuen Lebensabschnitt: der Start ihrer Berufsausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) in Hamburg. Die Zahnärztekammer Hamburg begrüßt die neuen Auszubildenden herzlich und überreicht zur Feier des Ausbildungsbeginns in der Berufsschule persönliche Willkommenspräsente.



Die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus praktischer Arbeit in der Zahnarztpraxis und theoretischem Wissen. Von der Patientenbetreuung bis hin zu Assistenzaufgaben bei Behandlungen lernen die Auszubildenden ein breites Spektrum an wichtigen Kompetenzen. Die Zahnärztekammer Hamburg steht dabei als verlässlicher Partner zur Seite und fördert eine erfolgreiche Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf.

Neben dem Überreichen von Präsenten nutze die Zahnärztekammer an diesem Tag auch die Gelegenheit, sich selbst und ihre vielfältigen Aufgaben im Bereich Berufsausbildung vorzustellen. So erhielten die Berufsstarter Einblicke in die Unterstützungsangebote für das Berufsbild ZFA der Kammer wie Fortbildungsprogramme und Beratungsdienste.

Die neuen Auszubildenden können sich auf eine spannende Zeit freuen – begleitet von der Zahnärztekammer Hamburg, die sich auf die Zusammenarbeit mit der nächsten Generation von Zahnmedizinischen Fachangestellten freut.

DER WEG ZUR ERFOLGREICHEN PRAXISABGABE



13.11.2024, 14.00 - 20.00 Uhr
Cap San Diego, Hamburg

Anmeldungen an: events@diwium.de

diwium.
www.diwium.de

DAS PROGRAMM

- 14.00 Begrüßung
Alexander Schmitt, diwium
- 14.15 Grundlagen der Praxisbewertung
Edgar Denecke, diwium
- 15.00 Steuerliche Aspekte der Abgabe
Sandra Hofmann, ETL | ADCURA
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 Praxis Check-up aus rechtlicher Sicht
Johannes Kalläne, medlegal
- 16.45 Geldanlage & Finanzplanung
Maik Patzer, apoBank
- 17.30 Pause mit Fingerfood
- 17.45 Die 5 besten Gründe Ihre Praxis zu kaufen!
Alexander Schmitt, diwium
- 18.30 Potenziale erkennen & den Praxiswert steigern
Caroline Müller, Praxismanagement diwium
- 19.15 Austausch, Fingerfood & Open Bar

Teilnahmegebühr: 249 € zzgl. MwSt.

Auslandseinsatz: Kabul ist anders ...

Der Hamburger Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch operiert seit Jahrzehnten ehrenamtlich im Ausland. Im HZB berichtet er über seinen freiwilligen Einsatz in Afghanistan.

Von Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch

Auch in Kabul werden Kinder mit LKG-Spalten geboren. Über den „Verein Kinder brauchen uns“ (KBU) wurden Kinder mit LKG Spalten zu uns ins Heidberg-Krankenhaus gebracht und von uns (Kreusch und PD Dr. Dr. Hanken) operiert. Auf den Hinweis, diese Kinder könnten einfacher nach Indien geflogen werden, wurde ich ge-



Hilfe, die direkt ankommt: Prof. Dr. Dr. Kreusch unterstützte gemeinsam mit dem Verein „Kinder brauchen uns“ ein Krankenhaus in Kabul

fragt, ob man das nicht auch in Kabul operieren könnte. „Aber würden Sie in Kabul operieren?“ Nach Rücksprache mit Familie und Freunden sowie einer Recherche im Internet wurde ein Kurzbesuch im März nach Kabul organisiert. Der Verein KBU betreibt dort seit vielen Jahren das „Steinhaus“, wo Kinder, die in Deutschland z. B. am Herzen operiert oder wegen Knochenerkrankungen behandelt wurden, anschließend betreut werden und auch Schulunterricht bekommen. Während dieser Kurzreise besuchten wir diverse Krankenhäuser und entschieden uns für das Isteqlal-Hospital, ein Regierungskrankenhaus für Verbrennungen und plastische Chirurgie.

Am 15.8.24 starteten wir. Das Team bestand aus Uwe Thiede, unserem ehemaligen Kinderarzt aus dem Heidberg-Krankenhaus, und Dr. Wassy Behnawa, einem afghanischen Deutschen, der seit 20 Jahren als Narkosearzt in Deutschland lebt und arbeitet. Wir bekamen von der Regierung aus Kabul eine persönliche Einladung als NGO. Deshalb bestand keine Notwendigkeit für uns, zuvor ein Visum zu beantragen. Zudem wurde uns die freie Einfuhr von Materialien und Medikamenten jeder Art garantiert. Zwischenstopp in Dubai und über die wilden grauen Berge des Hindukusch zum Kabul International Airport. Die Zoll- und Passkontrollen waren unproble-

matisch, im Steinhaus wurden wir herzlich empfangen. Am Nachmittag besuchten wir das Isteqlal-Krankenhaus und richteten uns im OP ein. Das Krankenhaus war voll mit Verbrennungspatienten, meist häusliche Unfälle mit Petroleumkochern oder explodierenden Gasflaschen. Für unsere Kinder war die Intensivstation mit 10 Betten reserviert. Wir hatten alle Geräte und Instrumente mitgebracht, das Narkosegerät machte noch einige Schwierigkeiten, aber unser Narkosearzt meisterte die Probleme. Am kommenden Tag (Freitag = Feiertag) starteten wir die Patientenuntersuchung. Bereits im März 2024 hatte ich bereits fast 100 Kinder mit den unterschiedlichsten Erkrankungen gesehen und „meine“ LKG-Kinder registriert. Auch wenn viele nicht lesen und schreiben konnten - eine Handyverbindung hatten alle. Hinter einer Gittertür vor dem Krankenhaus wurden die Eltern mit den Kindern auf Abstand gehalten, um der Menge Herr zu werden. Dazu stand immer der Sicherheitsmann mit geladener Maschinenpistole bei uns, der von der Regierung zu unserem Schutz abgestellt worden war.

Gründlich wurden die Kinder von uns Ärzten untersucht und für den folgenden Tag auf den OP-Plan geschrieben. Für die Kommunikation hatten wir Übersetzer, die Paschtun und Deutsch oder Englisch sprachen. Am Samstag begannen wir mit den ersten Operationen. Dank des Afghanisch sprechenden Anästhesisten konnten die Kinder beruhigt werden, bis der Venenweg gelegt und die Narkose die Kinder sicher schlafen ließ. Der OP war mit Klimaanlage geeignet, die Sauberkeit war akzeptabel. Die ersten 3 Operationen Lippen- und Gaumenverschlüsse liefen problemlos. Um uns herum waren immer mehrere junge Ärzte, auch Ärztinnen, die wissbegierig meine Erklärungen aufschrieben, Fragen stellten und Fotos vom OP-Verlauf machten. Im Krankenhausbereich dürfen Frauen arbeiten, nur mit Kopftuch bedeckt. Der Abend endete im Steinhaus mit Bohnen, Weißbrot, grünem Tee, alles im Schneidersitz. Das Wachstuch auf dem Boden war der Esstisch. Wir baten später um einen Stuhl. Die folgenden Tage verliefen ähnlich, auch aus anderen Krankenhäusern kamen Kollegen, um uns zuzuschauen und zu lernen. Bei vielen Diskussionen zwischen den Operationen lernten wir offene, wissbegierige Kollegen und Kolleginnen kennen, die sehr um weitere Kontakte mit „Teaching“ baten. Die Fahrten durch Kabul zum Krankenhaus zeigten uns immer eine quirlige asiatische Stadt. Läden mit üppigen Auslagen wie Obst, Mangos, Melonen, Äpfeln, Nüssen, Kartoffeln säumten die Straßen.



Foto, v.l.: Das Team Dr. Waziri (Chefarzt Isteqlal-Hospital), Uwe Thiede (Kinderarzt), Dr. Behnawa (Anästhesist), Prof. Thomas Kreusch operierte in 8 Tagen 28 Kinder

Zu den Gebetszeiten kamen die Rufe von der Moschee. Nur eine Minderheit der wenigen Frauen auf den Straßen trug den Hijab, die Vollverschleierung. Leider ist jede Art von Musik von der Regierung verboten. Wir wurden vielfach auf den Straßen von Regierungssoldaten kontrolliert - alle mit Waffen und verschleiert. Aber unser NGO-Zertifikat der Regierung und der Hinweis „Deutsche Ärzte“ machten uns stets den Weg frei. Als in

den folgenden Tagen immer mehr Menschen schon morgens vor dem Krankenhaus warteten, weil sie glaubten, die deutschen Ärzte könnten alles heilen, wurde von der Regierung angeordnet, diese Menschenansammlungen abzuweisen, da nur die vorangemeldeten Patienten operiert werden könnten. Nach 8 OP-Tagen – in denen wir 28 Kinder (17 Mädchen und 11 Jungen) ohne Komplikationen operierten, sind wir wieder heimgefliegen. In Erinnerung bleiben auch die Bitten der afghanischen Kolleginnen und Kollegen, wiederzukommen und den Kontakt zu erhalten und zu vertiefen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung: Kinder brauchen uns (KBU), Herr Dewender, KLS Martin, Herr Siebke, Waldapotheke Wahlstedt, Herr Dr. Intert. Mehr Informationen: kreu.mkg-heidberg@web.de

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch

NEUKUNDENAKTION AMALGAM

Tausche Deinen vollen Behälter kostenlos gegen einen Neuen

(inklusive Abholung & Lieferung)



enretec.de



WIR ENTSORGEN ALLE PRAXISABFÄLLE

- › für jeden mit **individuell** passender Lösung
- › **vertragsfrei** und absolut **flexibel**
- › **nachhaltig** und mit Blick auf die Umwelt

enretec GmbH | Telefon: 0800 805 4321
kundenservice@enretec.de | www.enretec.de

Fortbildung Zahnärztinnen/Zahnärzte November 2024

Das Geheimnis erfolgreicher Körpersprache - Die wortlose Kommunikation richtig verstehen und einsetzen Sabine Nemec, Langensfeldbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21302 INTER Team Termin: 01.11.2024 Gebühr: 165 Euro
Dental English-Treating the patient Sabine Nemec, Langensfeldbold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21301 INTER Team Termin: 02.11.2024 Gebühr: 220 Euro
Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg Ort: Ulrika Montén, Colonnaden 9, 20354 Hamburg	Kurs-Nr.: 31035 MPL Termin: 06.11.2024 Gebühr: 135 Euro
Weisheitszahnentfernung Prof. Dr. Dr. Martin Gosau, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40651 CHIR Termin: 06.11.2024 Gebühr: 205 Euro
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 70119 RÖ Termin: 06.11.2024 Gebühr: 105 Euro
Medizinische Notwendigkeit in der Zahnarztpraxis Dr. Dr. med. dent. Alexander Raff, Stuttgart Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestraße 122 a-d, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21306 INTER Team Termin: 08.11.2024 Gebühr: 185 Euro
Yoga - ein Weg zum eigenen Ausgleich und zur entspannten Behandlungssituation Johanna Kathrin Lemcke, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40643 INTER Termin: 09.11.2024 Gebühr: 240 Euro
Adhäsivgeschiebe für Teilprothesen - eine Alternative zu Gussklammern und Teleskopen Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40644 PROTH Termin: 09.11.2024 Gebühr: 355 Euro
Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg	Kurs-Nr.: 31034B CHIR Termin: 13.11.2024 Gebühr: 200 Euro
Präparationskurs für zahnfarbene Seitenzahnrestauration Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Planegg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40645 PROTH Termin: 13.11.2024 Gebühr: 290 Euro
GOZ Kurz & knackig - Die intensive Abrechnungsstunde am Donnerstagabend - Funktionsdiagnostik Birthe Gerlach, Neu Wulmstorf Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online-Seminar	Kurs-Nr.: 20127B PRAXISF Team Termin: 14.11.2024 Gebühr: 85 Euro
Curriculum Parodontologie und peri-implantäre Erkrankungen Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, Bonn / Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg	Kurs-Nr.: 8109-01 PARO Termin: 15.11.2024 bis 06.06.2026 Gebühr: 6.500 Euro
Kinder- und Jugendzahnheilkunde aktuell - Kurs mit praktische Übungen Dr. Rüdiger Lemke, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40646 KONS Termin: 16.11.2024 Gebühr: 365 Euro
Björns KFO-Update 2024! Dr. Björn Ludwig, Traben-Trarbach Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistr. 52, 20146 Hamburg	Kurs-Nr.: 1050 KFO Termin: 22.11.2024 Gebühr: 70 Euro
Geh endlich zu! - Ein Kurs über Wundverschluss, Nahttechnik, Alveolmanagement und Komplikationsmanagement in der täglichen Praxis Dr. Jan Behring, Hamburg Ort: Dr. Behring, Cujé, Küstermann und Willen, Wandsbeker Chaussee 44, 22089 Hamburg	Kurs-Nr.: 50196 CHIR Termin: 22.11.2024 Gebühr: 290 Euro
Erfolgsmanagement nach medizinischen, psychologischen und wirtschaftlichen Prinzipien Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20133 PRAXISF Termin: 23.11.2024 Gebühr: 230 Euro
Die parodontologische Ultraschallbehandlung - Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP Dr. Michael Maak, Lemförde Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21303 PARO Team Termin: 23.11.2024 Gebühr: 410 Euro
Hygiene und Praxisvorschriften aktuell - gut vorbereitet in Ihrer Praxis Dr. Silke Meyer-Rollwage, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21300 PRAXISF Team Termin: 27.11.2024 Gebühr: 115 Euro
GOZ Kurz & knackig - Die intensive Abrechnungsstunde am Donnerstagabend - Parodontologie Birthe Gerlach, Neu Wulmstorf Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	Kurs-Nr.: 20127C PRAXISF Team Termin: 28.11.2024 Gebühr: 85 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Delegiertenversammlung 6/19

Der Präsident hat die Delegiertenversammlung zu ihrer Sitzung 6/19 eingeladen

Montag, 02.12.2024, 19:00 Uhr,

AlsterCity, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, im Veranstaltungsraum Ärztekammer in der 13. Etage.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Fragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung 5/19 der Delegiertenversammlung am 10.06.2024
4. Versorgungswerk
5. Haushaltsplan Zahnärztekammer 2025
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist für die Mitglieder der Zahnärztekammer Hamburg öffentlich.

Wer als Zuhörer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich spätestens zum Sitzungstag mittags schriftlich oder telefonisch unter 73 34 05-11 oder -12 im Sekretariat anzumelden.

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
23837	Maryam Dianat	16.07.2020

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen/Praxismitarbeiter November 2024

Abrechnung@home GOZ Teil 2. Abrechnung privater Leistungen mit der Gebührenordnung für Zahnärzte Weitere Termine: 12.11.2024, 19.11.2024, 26.11.2024 Helen Möhrke, Berlin Ort: Onlineseminar	Kurs-Nr.: 22164 ABRG Team Termin: 05.11.2024 Gebühr: 250 Euro
Medizinprodukteaufbereitung - Auffrischung der Sachkenntnis Viola Milde, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10652 HYGIENE Termin: 08.11.2024 Gebühr: 150 Euro
Fit in der Assistenz - für Azubis und Quereinsteiger Yvonne Menzel, Hamburg / Biljana Paffrath, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10662 PRAKT Termin: 08.11.2024 Gebühr: 140 Euro
Online: Grundlagen der konservierenden-chirurgischen Abrechnung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Onlineseminar	Kurs-Nr.: 10660 ABRG Termin: 09.11.2024 Gebühr: 150 Euro
Dokumentation in der Stuhlassistenz - So läuft´s richtig! Marion Borchers, Rastede Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10666 ABRG Termin: 13.11.2024 Gebühr: 150 Euro
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: Hotel Panorama Hamburg-Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 71114 RÖ Termin: 13.11.2024 Gebühr: 75 Euro
Der Rezeptionsknigge Sybille David-Hebgen, Groß-Gerau Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10654 PRAXISORGA Termin: 15.11.2024 Gebühr: 190 Euro
Online: Grundlagen der prothetischen Abrechnung. Einstieg in die zahnärztliche Abrechnung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Onlineseminar	Kurs-Nr.: 10661 ABRG Termin: 16.11.2024 Gebühr: 150 Euro
Online - Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Patricia Obst, Hamburg Ort: Onlineseminar	Kurs-Nr.: 71115 RÖ Termin: 27.11.2024 Gebühr: 75 Euro
Fit in Abrechnung bis zur Abschlussprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60192 AZUBI Termin: 30.11.2024 Gebühr: 150 Euro
Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung - ein Update Stephanie Pollok, Hamburg / Susanne Stolz, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10651 PROPHY Termin: 30.11.2024 Gebühr: 290 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Vertreterversammlung 6/17

Gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der KZV Hamburg wurde die Vertreterversammlung durch ihren Vorsitzenden, Herrn Dr. Stefan Buchholtz, zur Sitzung 6/17 eingeladen.

Sitzungstag: 13. November 2024 (Mittwoch)
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr s. t.
Sitzungsort: Hotel Reichshof Hamburg
Kirchenallee 34 – 36
20099 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung von Niederschriften
 - a) Vertreterversammlung 5/17 am 29.05.2024
4. Fragestunde
5. Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
6. Berichte des Vorstandes
 - a) Dr./RO Eric Banthien – Vorsitzender des Vorstandes
 - b) Dr. Gunter Lühmann – stv. Vorsitzender des Vorstandes
 - c) Dipl.-Kfm. Stefan Baus – Mitglied des Vorstandes
7. Vertragsangelegenheiten
 - a) Primärkassen
 - b) Ersatzkassen
8. Sitzungskosten- und Reisekostenordnung der KZV Hamburg
9. Honorarverteilungsmaßstab
10. Gremien
 - a) Landesausschuss der Zahnärzte und Krankenkassen
 - b) Landesschiedsamt
 - c) Zulassungsausschuss
 - d) Berufungsausschuss
11. Haushaltsplan 2025
12. Personalangelegenheiten
13. Termine 2025
14. Verschiedenes

Die Sitzung ist für Mitglieder der KZV Hamburg öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst.

Die Öffentlichkeit kann für weitere Punkte ausgeschlossen werden.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis Montag, den 11.11.2024 unter Telefon: 36 14 7-176 (Frau Gehendges) bei der KZV Hamburg an.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Die vom Vorstand festgelegten Auszahlungstermine 2024 sind **verbindlich**.

Datum	für Abrechnung
21.10.2024	3. AZ für III/2024
24.10.2024	ZE, PAR, KBR 09/2024 und RZ für II/2024
20.11.2024	1. AZ für IV/2024
25.11.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024
10.12.2024	2. AZ für IV/2024
23.12.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2024 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.10.2024	ZE, PAR, KBR 10/2024	
14.11.2024	ZE, PAR, KBR 11/2024	
12.12.2024	ZE, PAR, KBR 12/2024	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2024

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingte zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
Oktober 2024	Keine Sitzung!
06.11.2024	09.10.2024
04.12.2024	05.11.2024

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Praxisniederlassungen im Oktober 2024

Name
Dr. Carolin Schmidt
Carla Wollschon

Viel Erfolg!

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

35 Jahre tätig

war am 1. Oktober 2024

Carola Denker

ZMV in der Praxis Carsten Diebler

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Wir nehmen Abschied

Sigrid Schütze

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Frau Basak Erakin

Frau Dr. med. dent. Ricarda Lütten

Frau Sahar Mezher

Frau Victoria Offenbacher

Herr Sepehr Safaei

Herr Héctor Spengler Vega Rodriguez

Frau Marieluise Trahn



Norddeutscher Implantologie Club - NIC

Vorsitzender: PD Dr. Dr. Felix Blake
Stellv. Vorsitzender: Dr. Dr. Falk von Haussen

Termin: 20.11.2024 um 19:00 Uhr

Thema: „Was tun, wenn in der ästhetischen Region mit Implantaten etwas schief läuft?“

Referent: Dr. Ueli Grunder, Zürich

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Raum: Abteilung für MKG, Gebäude 010 (Hauptgebäude), 2.OG, Besprechungsraum 082.1.

Anmeldung: PD Dr. Dr. Felix Blake, NIC Hamburg
Telefon: 04531-893300, E-Mail: info@mkgamkurpark.de

Aktuelles Programm unter: <https://www.nic-hamburg.de>

Impressum

Herausgeber Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag, Anzeigen und Druck NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41d, 22761 Hamburg, Tel.: 0173 - 954 63 88, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de

Redaktion Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de

Sekretariat Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Fotonachweise Titel: © HNFOTO - stock.adobe.com
Seite 2: © ZÄK
Seite 4: © PRODENTE
Seite 6: © MQ-Illustrations - stock.adobe.com
Seite 7: © momius - stock.adobe.com
Seite 8/9/ 10 : © ZÄK
Seite 11: © KZBV
Seite 12 (Stress): © Lars - stock.adobe.com
Seite 14 und Seite 15: © privat
Seite 19, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (November-2024) erscheint ab dem 20.11.2024.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und die Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Kathleen Menzel, Tel.: 73 34 05-11 Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Iben stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: info@zaek-hh.de

PRAXISABGABEN

- Abgabeberatung
- Praxisoptimierungen
- Bewertungen
- Vermittlung
- Praxisbörse

diwium.

Telefon: 0800 - 522 55 77

E-Mail: info@diwium.de

Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!
Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).
Jetzt kostenfrei informieren:

diwium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxis im Nordwesten Hamburgs, 3 BHZ mit eigenem Labor, abzugeben.
Die Praxis wurde 1985 gegründet, ist zentral in einem Ärztehaus gelegen, barrierefrei und mit Bus und Bahn gut erreichbar.
Die 150 qm sind räumlich optimal aufgeteilt und befinden sich in der Belle Etage, im ersten OG. Die Praxisräume sind lichtdurchflutet, mit Außenbeschattung und Klimaanlage ausgestattet. Im Aufbereitungsraum befinden sich der Melag Autoklav und ein Melag Thermodesinfektor. 2 WCs, Sozialraum mit Siebträgermaschine, Röntgenraum mit OPG und Zahnfilm. Cerec Primescan und MCXL InLab Schleifeinheit sowie 2 TG Stellplätze und ein komplett eingerichtetes Praxislabor tragen zum Wohlbefinden bei.
Tel. 040 570 61 31, dr.gassmann@t-online.de

Klein aber fein:
Praxis für Kieferorthopädie
Zentrale Lage in Hamburg
Wegen Ruhestand abzugeben
Chiffre 241002

Einzelpraxis in Harvestehude
3 BHZ zu verkaufen
Chiffre 241001

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Abgabe einer gut laufenden Praxis aus Altergründen

In attraktiver Kleinstadt an einem der schönsten Abschnitte der Ostsee mit einer sehr guten Infrastruktur. Moderner Grundriss, fast neue Einrichtung und als Doppelpraxis hervorragend geeignet.

Interessenten melden sich bitte bei
Lutz Müller, Consulting M-11 GmbH,
Tel.: 0160-8833388
Mail: lutz.mueller@m11-consulting.de

Die Vermittlung ist kostenfrei!!

Es kann sofort losgehen, fast kostenlos

verwaiste Praxis, auch als Doppelpraxis zu führen, in Kurort zwischen Uelzen und Lüneburg, in unmittelbarer Bahnhofsnähe wartet auf Weiterführung. Praxis liegt in der ersten Etage, Fahrstuhl und hat vier Behandlungsräume auf einer Fläche von rund 170 m²

Interessenten melden sich bitte bei
M 11 Consulting 0160 8833388
oder per Mail
Lutz.mueller@m11consulting.de

Die Vermittlung ist kostenfrei!!

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

Aus

PRAXISMANAGEMENT
diwium.

wird

DENTSIDE
PRAXISMANAGEMENT



Ihre Spezialisten
für die
Abrechnung!

www.dentside.de

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
- Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
- Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung

Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de



Wir unterstützen Sie und Ihr Team in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.

- zahnärztliche Abrechnung
- KFO Abrechnung
- MKG Abrechnung (EBM)
- Laborrechnung BEB & BEL
- Benchmarking
- Softwareoptimierung
- Abrechnungsanalyse

Di.Dento GmbH
040 - 57 30 78 110
0151 - 52 50 68 25
hello@didento.de
www.didento.de
Geschäftsführung und Gründerin
Bahar Goncalves Domingues

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53 / 5 43 13
Fax 041 53 / 8 11 31



Praxisabgabe erfolgreich umsetzen!

– Sprechen Sie zuerst mit uns – wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren unverbindlichen und kostenfreien Termin vereinbaren!

dental bauer
Werner-Otto-Str. 8 · D-22179 Hamburg

Ansprechpartner:
Stephan Schlitt
Mobil: 0177 / 643 65 88
Mail: Stephan.Schlitt@dentalbauer.de



Wir suchen Zahnarztpraxen in Hamburg und Umgebung

Im Auftrag unserer Kundinnen und Kunden suchen wir Zahnarztpraxen, die kurz- bis mittelfristig abgegeben werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

Rufen Sie uns an: **040 60 53 39 344**



Deutsche Ärzte Finanz
Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Jetzt in der Endodontie spezialisieren und die Praxis für das nächste Level qualifizieren:

Curriculum Endodontie der TEC2 startet am 19. März 2025 – inklusive DVT-Schein!

„Sie möchten Ihre Patienten mit modernsten Methoden und Techniken in der Endodontie versorgen? Sie möchten sich von der Konkurrenz abheben und erfolgreiche Endodontie anbieten? Dann ist das Curriculum Endodontie der TEC2 genau das Richtige für Sie. Aber vor allem, Sie werden Freude an der Endodontie entwickeln!“, so Dr. Thomas Rieger, Kursleiter des Curriculums Endodontie TEC2 GmbH. Das Curriculum Endodontie der TEC2 in Zusammenarbeit mit der Universität Pennsylvania sei ein einzigartiges Fortbildungsangebot, das die Möglichkeit biete, sich auf höchstem Niveau in der Endodontie zu qualifizieren. Das bedeute: von der wissenschaftlichen Expertise und der praktischen Erfahrung der besten Referenten der Welt profitieren, die die neuesten Erkenntnisse und Tipps aus der Endodontieforschung und -praxis vermitteln. Lernen, wie die Endodontie als in-

tegraler Bestandteil der restaurativen Zahnmedizin verstanden und angewendet wird. Der Erwerb des DVT-Scheins, der die Nutzung der digitalen Volumentomographie nicht nur in der Endodontie ermöglicht, ist eingeschlossen. Auch die Auffrischung des Röntgenscheins, heißt es in der aktuellen Pressemitteilung der TEC2 GmbH. Das Curriculum Endodontie der TEC2 besteht aus vier Präsenzwochenenden, zudem Internet-Vorlesungen, Homeworks, etc. Die Präsenzwochenenden beinhalten Theorie, die konsekutiv aufeinander aufbaut und die Teilnahme an sehr vielen Hands-on-Übungen ist eingeschlossen. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und decken alle Aspekte der Endodontie ab, von der Diagnostik über die Instrumentation und Obturation bis hin zur Traumatologie. Ca. 200 Fortbildungspunkte nach DGZMK/BZÄK. Das Curriculum wird von der renommierten Universität Penn-

sylvania wissenschaftlich begleitet und qualitätskontrolliert.

Das Curriculum Endodontie der TEC2 startet wieder am 19. März 2025. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Jetzt anmelden und einen Platz in diesem exklusiven Fortbildungsprogramm sichern:

Ca. 200 Fortbildungspunkte nach DGZMK/BZÄK. Inklusive Zugang zur Internet-Vorlesungsplattform während des Curriculums. Inklusive DVT-Schein/Röntgenaktualisierung.

Weitere Höhepunkte:

Revisionskurs: 22.-24. Mai 2025

Chirurgiekurs: 05.-06. Dezember 2025

Tel.: 0049-8331-980906

Fax: 0049-8331-980907

E-Mail: info@tec2-endo.de

www.tec2-endo.de

Firmenveröffentlichung 

40 Jahre grüne Entsorgung – Wir feiern & Sie profitieren von tollen Geschenken!

Das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen unseres 40-jährigen Bestehens. Seit 1984 bieten wir Entsorgungslösungen für dentalmedizinische Einrichtungen an und sind in den letzten zwei Jahrzehnten ein kompetenter und verlässlicher Partner für Handel und Industrie geworden.

In unserem Jubiläumsjahr feiern wir jedoch nicht nur unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere treuen Kunden und die, die es noch werden wollen.

Unsere Jubiläumsangebote:

WelcomeBox für Neukunden: Ein einfacher Einstieg in alle Entsorgungsthemen mit unserer kosten-

freien WelcomeBox. Diese kann unverbindlich in die Praxis geliefert werden und ermöglicht ein Kennenlernen unseres praktischen Behältersystems sowie den inkludierten und unkomplizierten Entsorgungsservice.

enretec4you für Neu- und Bestandskunden: Profitieren Sie von kostenfreien Webinaren zu Entsorgungsthemen, automatischen Erinnerungen an bevorstehende Entsorgungen und einem 10 %-Nachlass auf die Entsorgung von medizinischen Elektrogeräten. Entsorgungsbelege können über das integrierte Dokumentenmanagement myenretec problemlos verwaltet werden. Im ersten

Jahr erhalten Praxen unser enretec4you im Wert von 22,- € kostenfrei.

Wir verstehen uns als Full-Service-Entsorgungsanbieter und möchten

unseren Kunden den Umgang mit dentalen Abfällen so einfach wie möglich machen. Profitieren Sie von unserem Know-how und unseren vielfältigen Entsorgungslösungen für nahezu alle Abfallarten.

Jetzt Jubiläumsangebote nutzen: Tel.: 0800 100 555 6, E-Mail: info@enretec.de www.enretec.de





AUSZUBILDENDE AUS VIETNAM

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCHE VEREINBAREN



**MIT VORGELAGERTEM SPRACHKURS IN
HAMBURG MÖGLICH**

Qualität

Anerkanntes Abitur,
B1-Deutschkenntnisse
und hohe Motivation –
unsere Kandidaten
bringen alles mit, was Ihre
Praxis benötigt.

Vielfalt

Bereichern Sie Ihr Team
um neue Perspektiven
und kulturelle Einblicke
durch internationale
Auszubildende.

Kostenfrei

Unser Service ist für
Arbeitgeber kostenfrei.
Wir kümmern uns um
die Unterlagen und die
Beantragung der Visa.

**Kontaktieren Sie uns: oliver.widmann@viet-agentur.de
oder 0172 1515315.**



DENTALLEGIERUNGEN
SCHNELLE ABRECHNUNG
IHRER WERTE



FÜR DENTALSCHIEDGÜTER
AUS LABOR UND PRAXIS



UMFORMUNG - DER GÜNSTIGE
WEG ZUM FEINGOLD
ZUR KAPITALANLAGE

DIREKT ZUR SCHEIDEANSTALT



Verschenken Sie keine Werte an Goldankäufer

Aus unseren täglichen Gesprächen mit Ihren Kollegen wissen wir genau, was Sie erwarten. Deshalb können wir Ihnen optimale Lösungen beim Verkauf, beim Ankauf oder für die Umformung von Edelmetallen anbieten.

Die Wertschöpfungskette durch industrielles Recycling, genaue Analysen und börsenkorrelierte Preise liefert Ihnen Vorteile gegenüber den pauschalen Verkäufen beim Goldankauf.

Als zweitgrößter Edelmetallerzeuger in unserer Metropolregion neben der Aurubis bieten wir Ihnen einen **kostenfreien Ankauf gesammelter Dental-legierungen** mit Schmelze, 4fach Analyse und hervorragender Vergütung für die Edelmetalle Gold, Silber, Platin und Palladium. Verzichten Sie darauf nicht, denn gerade der Palladiumpreis ist enorm gestiegen. Auf Wunsch beauftragen Sie die Scheidung und Umformung in Feinmetalle, die Ihnen die kostengünstigste Variante ermöglicht, um Gold und Silber als Kapitalanlagemetalle zu erhalten.

Auch für
Kleinmengen von
Patienten geeignet:

Kostenfreie
Auszahlung der
Edelmetall-Gehalte
nach Schmelze und
Analytik für

Gold
Platin
Palladium
Silber

Norddeutsche Edelmetall Scheideanstalt GmbH

Scheideanstalt: 22844 Norderstedt – Oststraße 128 – Telefon: +49 (0)40 609 26 89-0
Servicebüro: 20354 Hamburg – Neuer Wall 80 – Telefon: +49 (0)40 609 26 89-11
kontakt@norddeutsche-es.de – <https://norddeutsche-edelmetall.de>